

Rund 138.500 Besucher aus 151 Ländern und 2.201 Anbieter aus 56 Ländern auf der Internationalen Dental-Schau 2015 – Nochmals gesteigerte Internationalität und hohe Entscheidungskompetenz der Besucher – Gestiegene Ordertätigkeit auf der Messe – Branche demonstriert Innovationskraft und erwartet zahlreiche nachhaltige Geschäftsimpulse durch die IDS.



Größte IDS aller Zeiten in Köln: Besucher-, Aussteller- und Flächenzuwachs



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Mit einem Rekordergebnis und ausgezeichnete Stimmung endete am Samstag, dem 14. März 2015, die 36. Internationale Dental-Schau (IDS) nach fünf Tagen in Köln. Rund 138.500 Fachbesucher aus 151 Ländern besuchten die Weltleitmesse der Dentalbranche, was einer Steigerung von fast elf Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung entspricht. Neue Bestmarken erzielte die IDS auch bei Ausstellern und belegter Fläche. 2.201 Unternehmen (+6,9 Prozent) aus 56 Ländern präsentierten auf 157.000 Quadratmetern (+6,2 Prozent) eine Vielzahl an Innovationen, Produktweiterentwicklungen und Services. Mit einem Auslandsanteil von mehr als 70 Prozent auf Ausstellerseite (2013: 68 Prozent) und einem Fachbesucherplus aus dem Ausland von rund 17 Prozent konnte die Internationalität der Veranstaltung noch einmal deutlich gesteigert werden. Gleichzeitig erhöhte sich auch die Anzahl der Fachbesucher aus Deutschland merklich im Vergleich zu 2013 (+4,3 Prozent). „Es ist uns gelungen, die Internationale Dental-Schau in Köln sowohl national als auch international noch attraktiver zu machen. Damit ist sie die erfolgreichste IDS aller Zeiten“, bilanzierte Dr.

Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). „Die Geschäftskontakte zwischen Industrie und Handel sowie zwischen Industrie, Zahnärzten und Zahntechnikern waren von hoher Qualität geprägt. Die Ordertätigkeiten auf der IDS sind erneut gestiegen und auch für das Nachmessegeschäft rechnen wir mit nachhaltigen Impulsen.“ Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH, ergänzte: „Neben dem Wachstum bei den deutschen Fachbesuchern unterstreicht der internationale Zuspruch einmal mehr den Charakter der IDS als Weltleitmesse der Dentalbranche. Besonders starke Zuwächse verzeichnete die Internationale Dental-Schau bei Besuchern aus dem Nahen und Mittleren Osten, den Vereinigten Staaten und Kanada, Brasilien sowie bei Besuchern aus China, Japan und Korea. Auch die Geschäfte im südeuropäischen Markt, besonders Italien und Spanien, haben wieder spürbar angezogen.“

Starkes Interesse an Innovationen

Groß war das Interesse des Fachhandels und der Anwender an innovativen

Abb. 1: Richard T. Laube, CEO Nobel Biocare, und Hans Geiselhöringer, Executive Vice President Products and Development. – **Abb. 2:** Jens Dexheimer, Geschäftsführer Straumann Deutschland, und Jürgen Isbamer, Vorstand OEMUS MEDIA AG. – **Abb. 3:** Lutz Hiller, Vorstand OEMUS MEDIA AG, und Eiichi Nakanishi, Präsident und CEO NSK.

Produkten und Technologien. „Hier passt sich die IDS mit ihrem 2-Jahres-Rhythmus perfekt an die Innovationszyklen der Branche für die Entwicklung und Weiterentwicklung von Produkten, Materialien sowie Dienstleistungen an“, betonte Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des VDDI. „Damit sind sowohl sogenannte Durchbruchinnovationen gemeint als auch Weiterentwicklungen von bestehenden Produkten oder aber Entwicklungsfortschritte in kleineren, aber qualitativ bedeutsamen Phasen.“ Im Vordergrund der IDS 2015 stand die intelligente Vernetzung von Komponenten für die computergestützte Zahnheilkunde. Die Welt der digitalen Systeme in Diagnostik und Fertigung umspannt heute den gesamten Workflow von der Praxis bis ins Labor. Die computergestützten Prozessketten sind inzwischen komplettiert und spielen nun ihre enorme Flexibilität aus.



Abb. 4



Abb. 5

Abb. 4: Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter BEGO. – **Abb. 5:** Marc Gadola, CEO Straumann.

Hervorragender Messeverlauf und ausgezeichnete Stimmung

Der sehr große Besucherzuspruch zur IDS machte sich durch ein reges Treiben in den Hallen deutlich. Aus aller Welt

seien Vertreter sämtlicher relevanten Berufsgruppen – aus Zahnarztpraxen, Dentallaboren, dem Dentalhandel, aber auch aus dem Hochschulsektor – in Köln gewesen, hieß es an den Messeständen. Besonders erfreut zeigten sich



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

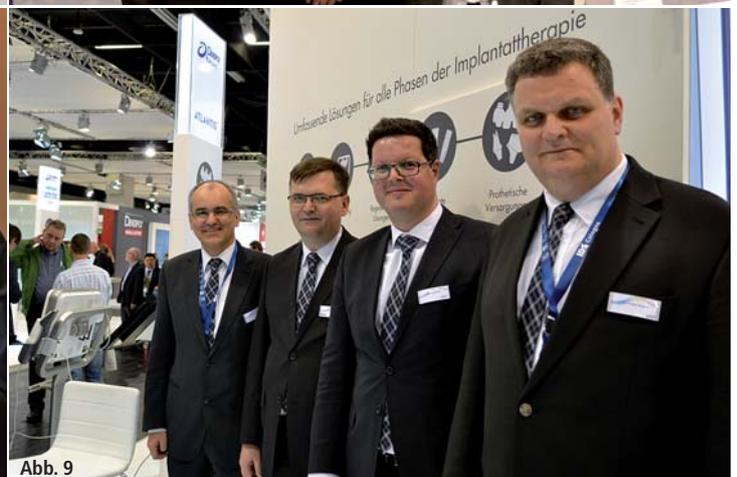


Abb. 9

Abb. 6: Auch die DGZI war auf der IDS 2015 wieder vertreten. – **Abb. 7:** Mitarbeiter der Firma GUIDOR/Sunstar. – **Abb. 8:** Jürg Eichenberger, Präsidenten des Verwaltungsrats der CAMLOG Holding, Jürgen Isbaner, Vorstand OEMUS MEDIA AG, Michael Ludwig, Geschäftsführer CAMLOG Deutschland, und Peter Braun, CEO der CAMLOG Gruppe (v.l.n.r.). – **Abb. 9:** Johannes Lerch, Senior Manager Communications, Christian Grau, Director Business Support, Robert Leonhardt, Head of Marketing, und Dr. Karsten Wagner, Geschäftsführer DENTSPLY Implants (v.l.n.r.).



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12

Abb. 10: Joachim Krause, Head of Product Management, Customer Support & Marketing Services, Mark Stephen Pace, Chief Executive Officer, und Wolfgang Schindler, Director Marketing & Sales, DENTAURUM (v.l.n.r.). – **Abb. 11:** David Pleniger, Leiter Kundenbetreuung, Ric Donaca, Geschäftsführer Argon Dental, Tessina Donaca, Marketing Managerin, und Julian Donaca, Leitung Administration (v.l.n.r.).

die Aussteller über die Internationalität der Fachbesucher. Auch aus ökonomischer Sicht war die IDS für viele Firmen sehr erfolgreich, denn es wurde geordert – national und international. Entsprechend freuten sich zahlreiche Unternehmen über gut gefüllte Auftragsbücher. Von mindestens genauso großer Bedeutung waren für die Aussteller auch Aspekte wie Kontaktpflege, Kundenbindung, Neukundengewinnung oder die Erschließung neuer Auslandsmärkte. Auch diese Ziele wurden auf der 36. Internationalen Dental-Schau zur vollsten Zufriedenheit erreicht. Sehr positiv bewerteten die Aussteller die Qualität der Besucher. Diese Einschätzung wird auch durch die ersten Ergebnisse der neutralen Besucherbefragung bestätigt: 83 Prozent der Besucher sind an Beschaffungsentscheidungen ihrer Unternehmen beteiligt.

„Die Welt trifft sich zur IDS in Köln“, resümierte Sebastian Voss, Geschäftsführender Gesellschafter der Hager & Meisinger GmbH. „Wir haben in diesem Jahr noch mehr internationale Kundenkontakte an unserem Stand gehabt als 2013. Besonders gut vertreten waren dabei Besucher aus Lateinamerika, aber auch aus Asien. Wir konnten auf der IDS zahlreiche Neukontakte knüpfen und gleichzeitig unsere Bestandskunden treffen.“ Martin Dürstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR

DENTAL AG, zeigte sich ebenfalls hochzufrieden: „Die Messe ist für uns gut gelaufen, sie war klasse. Wir hatten viel Publikumsverkehr von besonders qualifizierten Fachbesuchern. Mit dem Verlauf sind wir rundum zufrieden, denn wir konnten viele Neukunden aus Asien, Arabien sowie Lateinamerika und Südafrika begrüßen.“ Die erneut gestiegene Internationalität der IDS lobte auch Christian Scheu, Geschäftsführer der SCHEU-DENTAL GmbH: „Im Vergleich zu 2013 konnten wir den Besucherandrang an unserem Stand noch einmal steigern, vor allem bei Kunden aus dem Ausland. Besonders stark vertreten war der asiatische Raum mit China und Korea, wir haben aber auch wieder eine Steigerung bei Kunden aus Südeuropa registriert.“ Axel Klarmeyer, Geschäftsführer von BEGO, berichtete neben der hohen Besucherfrequenz am Stand, „dass die Kunden sehr gut informiert waren und großes Interesse an neuen Technologien gezeigt haben“. Walter Petersohn, Vice President Sales von Sirona Dental Systems, freute sich ebenfalls „über den großen internationalen Besucherandrang, das Kaufinteresse und über den wie immer großen Zuspruch unserer deutschen Zahnärzte und Zahntechniker“. Michael Tuber, Geschäftsführer von A. Titan, stellte der IDS 2015 ebenfalls ein positives Zeugnis aus. „Wir sind bereits zum siebten

Mal auf der IDS dabei und haben unser gestecktes Ziel optimal erreicht, unser internationales Vertriebsnetzwerk auszubauen. Die Messe bietet uns die perfekte Plattform, unsere bestehenden Kunden aus der ganzen Welt zu treffen, gleichzeitig aber konnten wir zahlreiche neue Kundenkontakte aufbauen. Deshalb ist die Internationale Dental-Schau ein absolutes Muss für jeden amerikanischen Hersteller aus dem Dentalbereich.“ Auch für Andrew Parker, CEO von Mydent International, war die IDS 2015 ein Erfolg: „Wir haben hier in Köln unsere internationalen Kunden getroffen und zusätzlich über 100 interessante Neukontakte zu Dentalhändlern knüpfen können. Es gibt auf der Welt keine einzige Veranstaltung mit solch einer großen internationalen Anziehungskraft.“

Rundum zufriedene Besucher

Die Besucherbefragung ergab, dass mehr als 75 Prozent der Befragten mit der IDS (sehr) zufrieden waren. Das umfassende Produktspektrum und zahlreiche Produktneuheiten sorgten dafür, dass 81 Prozent das Ausstellungsangebot mit (sehr) gut bewerteten. Mit der Erreichung ihrer Messeziele zeigten sich 74 Prozent (sehr) zufrieden. Insgesamt würden 95 Prozent der befragten Besucher Geschäftspartnern

Abb. 15: Dr. Nina Chuchracky, BEGO Implant Systems, Dipl. Wirt.-Ing. Dennis Wachtel, BEGO Bremer Goldschlägerei, ZTM Thomas Kwiedor, BEGO Bremer Goldschlägerei, und Christoph Weiss (v.l.n.r.). – **Abb. 16:** Am Stand der Firma NSK.



Abb. 15



Abb. 16



Abb. 12: Am Stand der Firma Heraeus. – Abb. 13: Am Stand der Firma Keystone. – Abb. 14: Dr. Andrea Bauer (Mitte), Geschäftsführerin K.S.I. Bauer-Schraube, mit Mitarbeitern auf der IDS 2015.

den Besuch der IDS empfehlen und 77 Prozent planen, die IDS auch 2017 zu besuchen.

Positives Resümee vonseiten der BZÄK und des VDZI

„Die Internationale Dental-Schau (IDS) ist ihrem Ruf als weltweite Leitmesse im Dentalbereich wieder einmal gerecht geworden“, so das Fazit von Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer. „2.201 Aussteller aus 56 Ländern unterstreichen, dass die IDS auch in den USA, China oder Argentinien als ‚place to be‘ für Hersteller im zahntechnischen Bereich gilt.“ Die Unternehmen zeigten die neuesten Entwicklungen in Zahnmedizin und Zahntechnik und präsentierten die große Wirtschafts- und Innovationskraft der Dentalbranche. „Wir begrüßen den technologischen Fortschritt zur Optimierung von Diagnose und Therapie. Wir raten allerdings allen Zahnärzten, vor jeder Investition in neue Geräte zu prüfen, ob Studien die Wirksamkeit der jeweiligen Technologie belegen. Nur durch den gezielten Einsatz von neuen Produkten lässt sich die Qualität der zahnmedizinischen Versorgung weiter verbessern.“ Wichtig sei dabei ein sensibler und in das Behandlungskonzept eingebundener Umgang mit den technischen Möglichkeiten.

Uwe Breuer, Präsident des Verbandes der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI), resümierte: „Die IDS hat sich erneut und eindrucksvoll als Messe für das zahntechnische gewerbliche Labor und die Zahnarztpraxis bewährt. Auf der Weltleitmesse der Dentalbranche konnten sich Zahntechniker und Zahnärzte ein umfassendes Bild vom aktuellen Stand der Weiter- und Neuentwicklungen der Dentalindustrie machen. Die hier gezeigten Fortschritte setzen als Angebot der Industrie beide gemeinsam in die Lage, den hohen Stand der Versorgungsqualität der Patienten vor Ort zu sichern. Die Vielfalt der Entwicklungen auf höchstem Niveau macht es zudem mehr denn je erforderlich, dass sich Zahnarzt und Zahntechniker als Expertenteam verstehen. Deutlich wird auch, dass gerade das zahntechnische Fachwissen auch zukünftig bei der optimalen Versorgung der Patienten unerlässlich sein wird. Auch aus diesem Grund braucht dieses Handwerk einen umfassend ausgebildeten Nachwuchs, der auf dieser IDS beim Gysi-Preis-Wettbewerb wieder eindrucksvoll sein Können unter Beweis gestellt hat.“

Die IDS (Internationale Dental-Schau) findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-

Industrie e.V. (VDDI), durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln.

Die IDS 2015 in Zahlen

An der IDS 2015 beteiligten sich auf einer Bruttoausstellungsfläche von 157.000 m² (2013: 147.900 m²) 2.201 Unternehmen aus 56 Ländern (2013: 2.058 Unternehmen aus 56 Ländern). Darunter befanden sich 638 Aussteller und 20 zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland (2013: 647 Aussteller und 7 zusätzlich vertretene Firmen) sowie 1.489 Aussteller und 54 zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland (2013: 1.355 Aussteller und 49 zusätzlich vertretene Unternehmen). Der Auslandsanteil lag bei mehr als 70 Prozent (2013: 68 Prozent). Schätzungen für den letzten Messetag einbezogen, kamen rund 138.500 Fachbesucher aus 151 Ländern zur IDS (2013: 125.000 Fachbesucher aus 149 Ländern), davon rund 51 Prozent (2013: 48 Prozent) aus dem Ausland.*

Die nächste IDS – 37. Internationale Dental-Schau – findet vom 21. bis 25. März 2017 statt.

* Die Besucher-, Aussteller- und Flächenzahlen dieser Messe werden nach den einheitlichen Definitionen der FKM – Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen ermittelt und zertifiziert.

Quelle: Koelnmesse GmbH

Abb. 17: Die IDS-Referenten der Firma Phibo präsentierten Produktneuheiten des Unternehmens. – Abb. 18: Die nächste IDS kommt bestimmt ...



Abb. 17

Abb. 18